

Klassenclowns gesucht!

Clownklassentreffen von Alex Hennig & Hendrik Quast, Sophiensaele Berlin

Wir suchen Künstler*innen, die sich in ihrer Arbeit mit Klasse und Klassismus beschäftigen – gern mit Humor, Komik und Lust auf einen zweitägigen Austausch haben.

Was wir bieten

- Teilnahme an einem offenen Austauschraum mit Clowns-Workshop in der Kantine der Sophiensaele am 19.12. (10:30-17:00) und 20.12. (10:00-16:00)
- Anschluss an ein Netzwerk von Künstler*innen zu Klassismus & Humor
- Teilnahme an einer öffentlichen Präsentation der Workshopergebnisse am 20.12.25 um 18:00 (optional) in den Sophiensaelen
<https://sophiensaele.com/de/stueck/clownklassentreffen>

Hinweis

Leider ist es im Rahmen dieses Treffens nicht möglich, Aufwandsentschädigungen zu zahlen. Wir hoffen dennoch, dass das gemeinsame Arbeiten, der Austausch und die Vernetzung wertvoll sein können.

Warum?

Das Thema Klasse und Klassismus als strukturelles Problem wird nach wie vor – gerade im Feld der Darstellenden Künste – in seiner Komplexität nicht angemessen besprochen. Jenseits der immer gleichen Aufstiegsklischees, die selten intersektionale Perspektiven vereinen, sind es vor allem Geschichten von Abgrenzung (gegen die eigene Herkunft) und Anpassung (an eine normative Struktur), die das bürgerliche Selbstverständnis eher bestätigen als verunsichern. Dabei gibt es vielfältige ästhetische und künstlerische Strategien, sich mit der eigenen Klassen(clown)-Zugehörigkeit auseinanderzusetzen und sich Zuschreibungen zwischen „Unten“ und „Oben“ zu widersetzen. Gerade die Figur des Clowns, mit ihrer prekären Zugewandtheit zum Publikum, kann Situationen schaffen, in denen die Klassenfrage neu perspektiviert wird.

Interesse?

Schreib uns kurz mit zwei Sätzen zu deiner Motivation bis 16.12.25 an
ticketing@sophiensaele.com

Kontext

Das *Clownklassentreffen* ist eine Weiterentwicklung des vom Fonds Darstellende Künste geförderten Artist Labs „Witzigkeit kennt seine Grenzen – Klassismus und Humor in den performativen Künsten“ (Mousonturm 2023) und findet in den Sophiensaelen als Teil der Artistic Advisory Formate statt. Seit der Spielzeit 2024/25 steht den Sophiensälen ein künstlerischer Beirat zur Seite. Hendrik Quast, Mitinitiator dieser Veranstaltung, ist Teil des Artistic Advisory Board der Sophiensäle. Durch das Board werden die Perspektiven von Künstler*innen nachhaltig in die Strukturen der Sophiensäle integriert, um in einem gegenseitigen Austausch die künstlerische Vision des Hauses weiterzuentwickeln, Produktionsbedingungen für Künstler*innen zu überprüfen und die kulturpolitische Position des Hauses zu stärken. Für jeweils zwei Jahre werden vier Künstler*innen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Praxen ernannt. Die Mitglieder für die Jahre 2024–2026 sind Simone Dede Ayivi, Isabel Lewis, Enad Marouf und Hendrik Quast. Im Rahmen ihres Mandats richten sie jeweils künstlerische Austauschformate aus. Simone Dede Ayivis Schwarze Kantine fand am 28.02.2025 in der Kantine statt; Sip & Speak von Isabel Lewis, gemeinsam mit Djibril Sall, wurde am 19.04.2025 im Hochzeitsaal aufgeführt.